

+++ Tribunal „Zwangsarbeit in politischer DDR-Haft“

vom 11. – 13. September ab 9.30 +++

Die Veranstaltung von UOKG, MRZ, IGFM ist auch als **Livestream** in deutscher und englischer Sprache auf unserem YouTube-Kanal **UOKGNews** zu verfolgen. Den Kanal finden Sie unter:

<https://www.youtube.com/channel/UCUIJCC9UqEajt3vQESeFwLw>

## DER WOCHENRÜCKBLICK

Herausgegeben von der

Union der Opferverbände Kommunistischer Gewaltherrschaft UOKG e.V.  
Ruschestraße 103, Haus 1, 10365 Berlin, Tel. 030 557793-51, Fax: -40

Gefördert durch



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

Sehr geehrte Damen und Herren,

eine interessante und informative Lektüre  
wünscht Ihnen  
Irina Bitter

### INFORMATIONEN AUS INSTITUTIONEN UND POLITIK

#### **30 Jahre Einheit**

Erste Ausstellung zu "Familienunternehmen in Ostdeutschland"  
eröffnet in Berlin / Virtueller Rundgang auch im Internet  
[finanznachrichten.de](http://finanznachrichten.de)

Vorträge und Diskussionen

#### **Erbe der SED-Diktatur ist Thema beim Bautzen-Forum**

Zwei Tage lang geht es bei Vorträgen und  
Podiumsgesprächen... [live-stream](#)

### **„30 Jahre Deutsche Einheit“**

Tag der Konrad-Adenauer-Stiftung 2020

in diesem Jahr als reine Online-Veranstaltung stattfinden.

Den Live-Mitschnitt des Gesprächs mit Angela Merkel und

Donald Tusk finden Sie hier:

[kas.de](https://www.kas.de)

### **Tag des offenen Denkmals in Lichtenberg**

„Denk\_mal nachhaltig“ [...] am Samstag, 12. und

Sonntag, 13. September 2020.

Alle Veranstaltungen sind kostenfrei. Für die Führungen ist

eine Anmeldung erforderlich: online unter [veranstaltungen/2020](https://www.veranstaltungen/2020)

[berlin.de](https://www.berlin.de)

Tag des offenen Denkmals. Stiftung Berliner Mauer

Am 13. September, dem Tag des offenen Denkmals [...] Axel

Klausmeier, Kunsthistoriker und Direktor der Stiftung Berliner

Mauer, hat mit...

[tagesspiegel.de](https://www.tagesspiegel.de)

### **Nach Fall Laudenbach Stasi-Überprüfung von Abgeordneten**

Beauftragter für SED-Aufarbeitung fordert Stasi-Überprüfung

von Abgeordneten

[mdr.de](https://www.mdr.de)

Podiumsdiskussion

**„Ich hatte nie Angst davor, was in diesen Akten drinstehen könnte“**

Wolfgang Schäuble und der DDR-Bürgerrechtler Werner Schulz

diskutieren über die Stasi-Akten.

[berliner-zeitung.de](https://www.berliner-zeitung.de)

### **DDR UND RUHRGEBIET. Tief im Westen**

Der „Arbeiter- und Bauernstaat“ hatte großes Interesse am „Revier“,  
vor allem an Forschungsergebnissen.

[faz.net](https://www.faz.net)

### **Nur wer sich ändert, bleibt sich treu**

1976: Wolf Biermann widersetzt sich dem Parteiapparat der DDR,  
wird ausgebürgert – und erfindet sich im Westen noch einmal neu.

[fr.de](https://www.fr.de)

### **Pflaumenkuchen vom Spionagechef**

Carmen Würth Forum in Künzelsau. Jan Josef Liefers begeistert  
mit einer fesselnden Lesung über seine Kindheit.

[fnweb.de](https://www.fnweb.de)

## **Deutschland gleitet schleichend in den marktwirtschaftlichen Sozialismus**

Immer lauter rufen die Deutschen nach dem starken Vater Staat, der gibt und lenkt. Auf vielen Ebenen verabschiedet sich...

[nzz.ch](http://nzz.ch)

WEISSRUSSLAND

### **Belarus: Vieles erinnert an die DDR 1989**

[rnd.de](http://rnd.de)

RUSSLAND

### **Der Chef von Nord Stream 2 ist der mächtigste deutsche Manager in Russland**

Der frühere Stasi-Agent pflegt enge Kontakte zu Russlands Staatschef Wladimir Putin. Der hat Warnigs „schwindelerregende Karriere“ beschleunigt.

[handelsblatt.com](http://handelsblatt.com)

## **AUS DEN VERBÄNDEN**

UOKG und MENSCHENRECHTSZENTRUM COTTBUS e.V

**Tribunal „Zwangsarbeit in politischer DDR-Haft“ 11. - 13. September 2020**

in Cottbus eine Kooperationsveranstaltung der Union der Opferverbände Kommunistischer Gewaltherrschaft e.V. (UOKG) mit dem Menschenrechtszentrum Cottbus e.V. (MRZ) und der Internationalen Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM), wir freuen uns, Sie für das Tribunal „Zwangsarbeit in politischer DDR-Haft“ vom 11. - 13. September 2020 im Menschenrechtszentrum in Cottbus einzuladen. Es ist eine Kooperationsveranstaltung der Union der Opferverbände Kommunistischer Gewaltherrschaft e.V. (UOKG) mit dem Menschenrechtszentrum Cottbus e.V. (MRZ), der Internationalen Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM) und der Denkmalstiftung für Opfer des Kommunismus (Victims of Communism Memorial Foundation, Washington, D.C.), gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, Prof. Monika Grütters.

Mit dem Tribunal verfolgen wir folgende Ziele:

Wir wollen erreichen, dass über die zum [weiter 2020 UOKG Zwangstribunal Haft Mail](#)

**Ort:** Menschenrechtszentrum Cottbus e.V.

Bautzener Straße 140

03050 Cottbus

## Landesbeauftragte für Mecklenburg-Vorpommern für die Aufarbeitung der SED-Diktatur

Schwerin, 10. September 2020

### **Minderjährige mit Behinderungen in der DDR**

Studie zu Unterbringung, Betreuung und Förderung in  
den Nordbezirken / Anmeldungen bei der Stiftung  
„Anerkennung und Hilfe“ bis Ende 2020

Über den Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit  
Behinderungen in der DDR ist bisher wenig bekannt.

Die soeben bei der Landesbeauftragten für MV für  
die SED-Diktatur erschienene Studie von Falk Bersch  
„Kinder und Jugendliche in sonderpädagogischen,  
psychiatrischen und Behinderteneinrichtungen in  
den DDR-Nordbezirken“ nimmt die historische  
Entwicklung der Unterbringung, Betreuung ...

[weiter](#)

### **Internationales Kurzfilmfestival Dresden**

Pressemitteilung 14 / 2020 vom 09.09.2020

Internationales Kurzfilmfestival Dresden: Landesbeauftragter unterstützt  
Retrospektive zu Regisseurinnen der DEFA und des unabhängigen Films  
in der DDR

Wie bereits in den Jahren zuvor fördert der Sächsische Landesbeauftragte  
zur Aufarbeitung der SED-Diktatur das Filmfest. So unterstützt er in diesem  
Jahr zwei Programmbausteine, die sich mit dem alternativen Filmschaffen  
in der DDR beschäftigen und so einen vielschichtigen Blick auf Filme in der  
DDR [weiter](#)

## Die Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Fachveranstaltung

Mi. **23. September 2020, 14.30 – 16.30**

### **Haft – Zersetzung – Operative Psychologie: Methoden politischer Repression in der DDR und ihre Folgen bis in die Gegenwart**

Zielgruppe: Personen in der Beratung und Betroffene sowie  
interessiertes Fachpublikum

Ort: [Onlinekonferenz](#)

Anmeldung: per Email an: [Veranstaltung@lza.lt.sachsen-anhalt.de](mailto:Veranstaltung@lza.lt.sachsen-anhalt.de) und  
telefonisch unter Angabe einer Emailadresse unter 0391 – 560.15 15, Frau Gieseler

Veranstalter: Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der  
SED-Diktatur in Kooperation mit der Stiftung Gedenkstätten Sachsen-Anhalt,  
Gedenkstätte Moritzplatz Magdeburg und mit Unterstützung der Vereinigung  
der Opfer des Stalinismus in Sachsen-Anhalt e.V. sowie der Universitätsklinik  
für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie Magdeburg

Birgit Neumann-Becker:

„Wir laden aus historischem Anlass, 70 Jahre nach Gründung des MfS in der

DDR und Beginn der Nutzung des Untersuchungsgefängnisses Magdeburg – Neustadt durch die Staatssicherheit, zu einer Fachveranstaltung für eine breite interessierte Öffentlichkeit per Videoliveschaltung in die Gedenkstätte Moritzplatz Magdeburg ein:

Die Methoden der Staatssicherheit und des Strafvollzugs und deren langfristige Wirkung auf die Opfer bis heute werden in Referaten anschaulich dargestellt

UOKG e.V.

### **Bundeskongress politisch verfolgter Frauen in der SBZ/DDR**

**23. – 25. Oktober 2020**

Gedenkstätte Frauenzuchthaus Hoheneck

Veranstalter: UOKG e.V.

Kooperationspartner: Forum für politisch verfolgte und inhaftierte Frauen der SBZ/SED-Diktatur; Gedenkstätte Frauenzuchthaus Hoheneck; Stadt Stollberg/Sachsen; Areal Stalburc

Gefördert durch: Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, Prof. Monika Grütters

Wichtige Informationen:

Liebe Interessenten am Bundeskongress politisch verfolgter Frauen, der Kongress ist leider seit Anfang Februar mit 100 Anmeldungen ausgebucht. Erfahrungsgemäß sagen einige wenige angemeldete Teilnehmer wieder ab. Zu diesem Zweck führen wir eine Warteliste, in die Sie sich gerne eintragen lassen können. Sie können sich gerne gegen einen Unkostenbeitrag von 10€ für Samstag, den 24. Oktober, als Tagesgast anmelden. In diesem Fall müssen wir Sie bitten, für Ihre Verpflegung und Unterkunft selbst zu sorgen.

Anmeldungsschluss für Tagesgäste ist der 15. September 2020.

Bitte melden Sie sich auch als Tagesgast unbedingt unter folgender [mehr](#)

Die Beauftragte des Landes Brandenburg  
zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur  
Anstehende Veranstaltungen  
Bürgerberatung in Spremberg  
[aufarbeitung.brandenburg.de](http://aufarbeitung.brandenburg.de)

## **CAMPUS FÜR DEMOKRATIE**

Tag des offenen Denkmals

**Berlin, Sa. 12. September 2020, 11.00 - 18.00**

### **VON DER STASI-ZENTRALE ZUM CAMPUS FÜR DEMOKRATIE**

Wo einst die Stasi fast vier Jahrzehnte lang die Überwachung und Verfolgung von Menschen organisierte, öffnen sich heute neue

Perspektiven. Am Tag des offenen Denkmals laden Akteure der „Stasi-Zentrale. Campus für Demokratie“ zur Spurensuche und zu Gesprächen ein.

Die weitgehend im Original erhaltene Etage im Dienstsitz des Ministers für Staatssicherheit, Erich Mielke, in „Haus 1“ kann man heute als Teil des Stasimuseums besuchen. Im ebenfalls denkmalgeschützten „Haus 7“ haben heute Mitarbeitende des Stasi-Unterlagen-Archivs ihre Büros. 2018 wurde hier die Dauerausstellung zum Stasi-Unterlagen-Archiv „Einblick ins Geheime“ eröffnet.

Im Innenhof führen Zeitzeugen durch die Open-Air-Ausstellung „Revolution und Mauerfall“, die die wichtigsten Stationen der Friedlichen Revolution in der DDR von den Anfängen des Protestes über den Mauerfall bis zur deutschen Einheit zeigt.

An verschiedenen Stationen auf dem Gelände erfahren Sie mehr über die wechselhafte Geschichte des Hauses und können Fragen an Experten und Expertinnen stellen: zur Nutzung durch die Stasi, zu den Anfängen nach 1990 und zu der heutigen Arbeit des Archivs. Alte und neue Perspektiven auf die ehemalige Stasi-Zentrale lassen sich bei einer geführten Foto-Tour, einem Geländespaziergang oder individuell per Actionbound-App erkunden.

[Veranstaltungsflyer \(pdf\)](#)

PROGRAMM

**Ort:** Stasi-Zentrale. Campus für Demokratie  
Ruschestraße 103  
10365 Berlin

Buchlesung

**Berlin, Di. 22. September 2020, 20.00**

**Angstfresser** von Grit Poppe

Zum Buch: Angstfresser, der (lat. Hirudo Timor), blutegelähnlicher Parasit, der in der traditionellen chinesischen Medizin als Therapie gegen Angst- und Panikzustände sowie Traumata eingesetzt wird. Auf anfängliche Nebenwirkungen wie Alpträume, Halluzinationen, Wiedererleben früherer Gefühlszustände folgen rapide, kontinuierliche Therapieerfolge. Scheinbar. Kyra, eine labile junge Frau, die an den Gespenstern ihrer Vergangenheit zu zerbrechen droht, sieht die Therapie mithilfe eines Hirudo Timors als ihre letzte Chance, sich von ihren Ängsten zu befreien. Doch was ist Schreckliches passiert, dass jedwede Erinnerung an ihre Kindheit aus ihrem Gedächtnis wie ausgelöscht erscheint? Nach und nach kann sie sich von ihren posttraumatischen Belastungsstörungen befreien. Doch plötzlich kehren die Erinnerungen zurück und die Vergangenheit holt sie wieder ein ...

Grit Poppe geboren 1964 in Boltenhagen, hat am Literaturinstitut in Leipzig studiert und schreibt Bücher für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Sie erhielt verschiedene Stipendien und Preise. Zuletzt war sie

Stadtschreiberin in Rheinsberg (2018). Für den Jugendroman »Weggesperrt« wurde sie u. a. mit dem Gustav-Heinemann-Friedenspreis ausgezeichnet. Die Autorin lebt in Potsdam.

Weitere Infos: <https://www.grit-poppe.de/havemann-gesellschaft.de>

Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Bitte melden Sie sich per Mail unter [post@buchlokal.de](mailto:post@buchlokal.de) oder telefonisch unter 030/40047333 für die Lesung an.

Die Lesung wird musikalisch begleitet vom Autor und Liedermacher Detlef Jablonski. Eintritt: 12€ / ermäßigt 10€

Der Veranstaltungsort ist barrierefrei zugänglich. Die Veranstaltung findet gemäß der Auflagen der aktuellen Infektionsschutzverordnung des Landes Berlin statt.

**Ort:** Schloss Schönhausen

Tschaikowskistraße 1

13156 Berlin

## ZEITGESCHICHTLICHE THEMEN

### **Sabine Bergmann-Pohl über das Ende der DDR**

„Wir wollten uns erhobenen Hauptes verabschieden“

[berliner-kurier.de](https://www.berliner-kurier.de)

### **Gründung der DDR**

Am 7. Oktober 1949 wird aus der sowjetischen Besatzungszone die DDR. Dazu wird in der Ost-Berliner Wilhelmstraße die provisorische Volkskammer ins Leben gerufen, provisorisch, weil die Wahlen erst ...

[swr.de](https://www.swr.de)

### **Zwei-plus-Vier-Vertrag vor 30 Jahren**

Ein Friedensvertrag, der keiner war. Aus Sicht anderer Staaten bleibt ein Thema offen: deutsche Reparationen.

[deutschlandfunk.de](https://www.deutschlandfunk.de)

### **Was West-Regisseure am Bagger-Liedermacher interessiert**

[deutschlandfunkkultur.de](https://www.deutschlandfunkkultur.de)

### **DDR-Zeiten. Sorben**

Praktisch jede offizielle sorbische DDR-Einrichtung waren mit SED-Vertretern von Stasi-Spitzeln durchsetzt

[lausitzer-allgemeine-zeitung.org](https://www.lausitzer-allgemeine-zeitung.org)

### **„Wir waren der Split im Getriebe des Systems“**

Als Teenager rebellierte Henryk Gericke als Punkrocker gegen den erstarrten Alltag in der DDR.

[prenzlauerberg-nachrichten.de](https://www.prenzlauerberg-nachrichten.de)

### **Die netten Onkels von der Stasi**

Wie hat sich die DDR in staatseigenen Produktionen dargestellt – und wie hat sie auf den Klassenfeind jenseits der Mauer geschaut?

[saarbruecker-zeitung.de](http://saarbruecker-zeitung.de)

### **Sprengrung vor 70 Jahren: „Das Schloss muss fallen“**

Für die DDR war es ein Relikt aus der Vergangenheit, ein Symbol für preußischen Militarismus und Imperialismus. Das Berliner Schloss passte nicht mehr in den jungen Arbeiter- und Bauernstaat.

[berliner-zeitung.de](http://berliner-zeitung.de)

Buch

Wolfgang Ruge

### **Stalinismus - eine Sackgasse im Labyrinth der Geschichte**

(zuerst Deutscher Verlag der Wissenschaften, Ostberlin 1990).

Verlag Die Buchmacherei, Berlin 2020. 192 Seiten, 12 Euro.

Bereits 1990, im Jahr des Zusammenbruchs der Sowjetunion, erschien die pointierte Analyse des Historikers Wolfgang Ruge. Dreißig Jahre später ist sie neu aufgelegt worden.

[sueddeutsche.de](http://sueddeutsche.de)

Buch

Ines Geipel

### **Generation Mauer**

Klett-Cotta Verlag, Stuttgart 2020.

280 Seiten, 10,00 EUR, ISBN-13: 9783608982466

Der Generationenbegriff ist in Gefahr, inflationär zu werden.

Der darin zum Ausdruck gebrachten Zuschreibungen und Selbstdeutungen jedenfalls sind viele. Manches kommt eher feuilletonistisch, anderes in ernstem Wissenschaftsgewand daher: dort ein Modewort, hier eine analytische Kategorie.

Schon das 20. Jahrhundert schien – neben anderem – ein Jahrhundert der Generationen und Generationenkämpfe zu sein, das 21. ist es offenbar nicht minder. Waren es damals die „Frontgeneration“, die „Kriegsjugendgeneration“ oder die „Nachkriegsgeneration“, die in den Ohren klangen, so sind es später meistens nicht sehr langlebige Attribute, in bunter Mischung die „Generation Golf“, die „Generation Berlin“, die „Generation Ally“, von der heute kaum jemand weiß, was sich dahinter verbarg, natürlich auch die „68er-Generation“, zuvor die „Flakhelfergeneration“, die „skeptische Generation“, eine Erfindung des Soziologen Helmut Schelsky, oder die „Generation der Mitte“, mit der sich der Antisemit und ehemalige NS-Kulturfunktionär Karl Epting 1953 zu Wort gemeldet hatte. Nun also die



„Generation Mauer“, ein bereits 2014 erschienener, jetzt noch einmal aktualisierter Text von Ines [mehr](#)

Buch

Angelika Schmidt

**November. Meine Zeit als politische Gefangene  
im Frauengefängnis Hoheneck**

Berlin 2020, 164 Seiten, 12 x 19 cm, Klappenbroschur,  
ISBN: 978-3-95894-160-1, 14,99 Euro

November Zeitzeugin berichtet über politische Haft im Frauengefängnis Hoheneck über Schicksal und Aufarbeitung einer politischen Gefangenen ein sensibles, aber schonungsloses Buch über die DDR und deren Umgang mit Andersdenkenden Angelika Schmidt hat eine sanfte Stimme, hoch, weiblich. Nichts darin lässt erahnen, dass sie ein Leben in der DDR, Gefängnis und viele biografische Brüche hinter sich hat. Sie ist eine der ehemaligen politischen Häftlinge des berühmten Frauengefängnisses in Hoheneck. Diese Zeit verfolgt sie bis heute – nun hat sie ein Buch über ihr Leben und die Zeit im Stasi-Gefängnis geschrieben: „November. Meine Zeit als politische Gefangene im Frauengefängnis Hoheneck“.

1975 sind sie und ihr Mann des Sozialismus überdrüssig und unternehmen einen Fluchtversuch aus der DDR, der scheitert. In den folgenden 30 Monaten ihrer Haft müssen sie das wahre Gesicht der „Diktatur des Proletariats“ kennenlernen. Für 3 Monate sind sie den tschechischen Justizbehörden ausgeliefert; 8 Monate den Stasivernehmern; ihren Lügen und Intrigen; 19 Monate den „Erziehern“ und Wachleuten in Hoheneck, die auch brutal zugeschlagen haben. 29.06.1978 – 30.12.1979: Entlassung gegen unseren Willen in die DDR: Belegt mit Berufsverbot, Personalausweisentzug und damit Unterbindung aller Reisemöglichkeiten, Bespitzelung, dazu die Häme der Mitmenschen, die mit dem DDR-Regime kollaborieren. Später folgen die Ausreise in die BRD und der Aufbau einer neuen Existenz in Wiesbaden. Ein berührender, schonungsloser Bericht einer ehemaligen politischen Gefangenen des DDR-Frauengefängnisses Hoheneck. Besonders ist, dass sie nicht an ihrem Leben verzweifelt, keine alles dominierende Bitterkeit aufkommen lässt. Ihre lebensbejahende Haltung ist wahrscheinlich der stärkste Widerspruch, den sie ihrer Haftzeit und allen Beteiligten entgegensetzen kann. Ein Beitrag zur Aufarbeitung der Geschichte von Hoheneck jenseits ideologischer Verhaftung.

Überall im stationären Buchhandel oder unter [www.omnino-verlag.de](http://www.omnino-verlag.de).

Wir empfehlen im Online-Buchhandel: [www.genialokal.de](http://www.genialokal.de) oder [www.buch7.de](http://www.buch7.de)

## DIVERSES

Buch

Jürgen W. Falter

### **Hitlers Parteigenossen. Die Mitglieder der NSDAP 1919–1945**

(Campus, Frankfurt/M. 584 S., 45 Euro).

Jürgen W. Falter wertet mit statistischen Verfahren große Stichproben aus [den mehr als zehn Millionen erhaltenen Karten der NSDAP-Mitgliederkartei](#) aus. Obwohl die Partei im April 1945 versuchte, dieses Material zu vernichten ([ähnlich übrigens wie – mit leider mehr Erfolg – die SED um Pfingsten 1990](#)), lassen sich geschätzt etwa 90 Prozent der Mitgliedschaften noch dokumentieren. [welt.de](#)

### **Die Linke braucht einen neuen Markenkern**

[sueddeutsche.de](#)

Doch ihre Wurzeln liegen in der DDR – das merkt man bis heute.

[die-tagespost.de](#)

### **Sie will an die Linke-Spitze – und wünscht sich Kommunismus nach Marx**

[welt.de](#)

### **Aufbau Verlag**

Die Rahmenbedingungen der Verlagstätigkeit in der DDR bleiben weitgehend unerklärt

[buchmarkt.de](#)

## VERANSTALTUNGSINFORMATIONEN

Ausstellung

Bad Freienwalde, bis 16. Dezember 2021

### **„Lebenslänglich Heimkind“ in Bad Freienwalde als weiteren Schritt in der Aufarbeitung der DDR-Heimerziehung**

Auf dem Gebiet des heutigen Landes Brandenburg waren zwischen 1949 und 1989 ca. 20.000 Mädchen und Jungen in Spezialheimen wie Durchgangsheimen und Jugendwerkhöfen untergebracht. Auch heute, im 30. Jahr der deutschen Einheit, leiden die Betroffenen noch immer unter den Folgen des erlittenen Unrechts und der restriktiven Umerziehung. Ihnen zuzuhören und ihre Erlebnisse und Erfahrungen in der SED-Diktatur zu dokumentieren, ist eine wichtige Grundlage für eine breite gesellschaftliche Wahrnehmung. Die Ausstellung „Lebenslänglich Heimkind“ präsentiert solche Zeitzeugenerinnerungen auf 14 Medienstationen. Nach jahrelangen Bemühungen sind inzwischen mehrere Betroffene aus dem Durchgangsheim Bad Freienwalde rehabilitiert worden.

**Ort:** „OFFi“ Jugend-, Kultur-, Bildungs- und Bürgerzentrum der Stiftung SPI

Berliner Straße 75

16259 Bad Freienwalde

Podiumsdiskussion

**Berlin**, 08. September 2020 - 01. Juni 2021

**Zukunftswerkstatt Einheit. Hoffnungen - Veränderungen - Perspektiven**

Ort: Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

[www.bundesstiftung-aufarbeitung.de/livestream](http://www.bundesstiftung-aufarbeitung.de/livestream)

Kronenstraße 5

10117 Berlin

+++ Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie werden die Veranstaltungen der Reihe "Zukunftswerkstatt Einheit" ausschließlich live im Internet übertragen:

[www.bundesstiftung-aufarbeitung.de/livestream](http://www.bundesstiftung-aufarbeitung.de/livestream). +++

Die Mitschnitte der Veranstaltungen können dort auch nachträglich angesehen werden. Der Start der Reihe hat sich auf den 8. September 2020 verschoben. Die ursprünglich bis dahin geplanten Veranstaltungen werden 2021 nachgeholt.

Mit der Wiedervereinigung vor 30 Jahren galt es, zwei völlig unterschiedliche politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Systeme zusammenzuführen. Das Leben vieler Menschen änderte sich grundlegend – vor allem in Ostdeutschland, aber auch im Westen. Die Zeit des Wandels wirkt bis heute nach und prägt vielfach den Blick auf das vereinigte Deutschland [weiter](#)

Ausstellung

**Hannover**, bis 20. September 2020

Christian Borchert

**Tektonik der Erinnerung**

Mit fotografischen Beobachtungen unspektakulärer Alltagsmomente verwies Christian Borchert (1942-2000) in der ideologiegeladeten Atmosphäre der 1980er-Jahre in besonderer Weise auf Möglichkeiten künstlerischer Integrität. In seinem von einem hohen zeitgeschichtlichen Bewusstsein getragenen Werk liegen archivarisch-dokumentarische und künstlerisch-poetische Strategien nahe beieinander.

Seit Mitte der 1950er-Jahre fand der Fotograf seine Motive vor allem in seiner Geburtsstadt Dresden und in Berlin. Hierher war er 1968 nach einem Ingenieur-Studium, einer Tätigkeit als technischer Leiter an der Deutschen Hochschule für Filmkunst, Potsdam Babelsberg, und einer Ausbildung als Fotograf in Potsdam gezogen und hatte, neben einem Fernstudium Fotografie an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig, sechs Jahre als Bildreporter für die wöchentlich erscheinende Neue Berliner Illustrierte [weiter](#)

[ndr.de](http://ndr.de)

**Point Alpha Stiftung**

**Rasdorf/Geisa**. Spannende Themenvielfalt & namhafte

Referente Veranstaltungsprogramm für das zweite Halbjahr 2020

[osthessen-news.de](http://osthessen-news.de)

Ausstellung

**Erfurt, Sa. 12. September 2020, 14.00 -18.00**

### **Spurensuche**

Zu den Erfurter Denkmaltagen öffnet das Stasi-Unterlagen-Archiv am Samstag, 12. September 2020, in der Unteren Kaserne der Zitadelle Petersberg die Türen. Das Bauwerk aus dem 17. Jahrhundert ist für eine Besichtigung geöffnet.

Das Erfurter Stasi-Unterlagen-Archiv verwahrt rund 4,5 Regalkilometer Akten, etwa 1,7 Millionen Karteikarten sowie zahlreiche Fotos, Filme und Dias. Immer wieder finden sich in der täglichen Arbeit mit den Stasi-Unterlagen Bilder, deren Herkunft den Archivarinnen und Archivaren Rätsel aufgeben. Oft fehlt für die genaue Verzeichnung der inhaltliche Bezug – Ort, Datum und Ereignis sind unbekannt. Wo und wann entstand das Foto und was wollte die DDR-Staatssicherheit dokumentieren?

Im Informations- und Dokumentationszentrum kann man sich umfassend zur Arbeit der DDR-Geheimpolizei informieren und hat gleichzeitig die Möglichkeit, sein Wissen einzubringen.

Die Ausstellung "Spurensuche. Fotos unbekannter Herkunft im Archiv" bietet neben Informationen zur DDR-Geheimpolizei auch die Möglichkeit, selbst einen Anteil an der Aufarbeitung zu leisten. Interessierte können sich an der Spurensuche beteiligen und haben vielleicht Hinweise, um Unerkanntes zu identifizieren. Die Ausstellung kann bis 01.11.2020 besucht werden.

Im Rahmen der stündlichen Archivführungen (14 Uhr bis 17 Uhr mit begrenzter Teilnehmerzahl) werden Ziele, Methoden und Strukturen der DDR-Geheimpolizei sowie die Arbeit und den Umgang mit den Stasi-Unterlagen heute erläutert.

**Ort:** BStU-Außenstelle Erfurt

Petersberg Haus 19

99084 Erfurt

Bitte beachten Sie die vor Ort geltenden Hygienevorschriften und bringen Sie Ihre eigene Mund-Nasen-Schutz-Maske mit.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Der Eintritt ist frei.

### **Vom Todesstreifen bis zur Einheit: Doku-Abend in ZDFinfo**

Drei Wochen vor dem 30. Jahrestag der Deutschen Einheit rückt ZDFinfo am Sonntag, **13. September 2020**, die deutsch-deutsche Geschichte [weiter](#)

Buchvorstellung und Diskussion

**Perleberg, Mi. 16. September 2020, 19.00**

**Schattenspiel Pfarrer Eckart Giebeler zwischen Kirche, Staat und Stasi**

Begrüßung Rainer Potratz, Beauftragte des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur Vortrag

„Pfarrer Eckart Giebeler zwischen Kirche, Staat und Stasi“

Dr. Marianne Subklew-Jeutner (Autorin) Gespräch Wir danken der Stadt Perleberg und ihrer Bürgermeisterin Annett Jura für die Bereitstellung des Raumes und die Unterstützung bei der Veranstaltung. Pfarrer Eckart Giebeler arbeitete von 1949 bis 1992 als evangelischer Gefängnisseelsorger in bis zu zehn Haftanstalten der DDR und verpflichtete sich 1959 per Handschlag zur Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Staatssicherheit (MfS). Als IM „Roland“ schrieb er Berichte über Inhaftierte, besprach Tonbänder mit Informationen über Pfarrkonvente und Pfarrer-Kollegen und übergab dem MfS Dokumente, die „nur zum innerkirchlichen Dienstgebrauch“ bestimmt waren. 1992 veröffentlichte Giebeler seine Autobiografie unter dem Titel „Hinter verschlossenen Türen. Vierzig Jahre als Gefängnisseelsorger in der DDR“, in der er u. a. beschreibt, wie er den Anwerbungen des MfS als Christ und Pfarrer widerstanden habe. Die Geschichte von Eckart Giebeler ist in ihren individuellen Dimensionen die Geschichte einer persönlichen Tragik. Aber sie ist auch eine Geschichte von Schuld und Verrat, ungeklärtem kirchlichen Leitungsverhalten und letztlich eine Geschichte der Suche nach Zugehörigkeit, die Eckart Giebeler auf seine Weise beantwortet hat.

**Ort:** Turnhalle der Geschwister-Scholl-Grundschule  
Dobberziner Straße 28  
Perleberg

**Neuruppin, Mi. 16. September 2020, 18.30**

**Die Abenteuer des Werner Holt**

DDR 1965, 165 Minuten, Spielfilm, FSK: ab 16

R: Hans-Joachim Kunert

D: Klaus-Peter Thiele, Manfred Karge, Arno Wyzniewski

Der Eintritt ist frei.

**Ort:** Kornspeicher Neumühle  
Neumühle 3  
16827 Neuruppin

**Bürgerberatung für Betroffene von SED-Unrecht**

**Magdeburg, Do. 17. September 2020, 10.00 – 16.00**

Bürgerberatung für Betroffene von SED-Unrecht in der Landeshauptstadt Magdeburg (BB West) Büro der Beauftragten vergibt Termine für die Einzelgespräche – Fristablauf zum 31.12.2019 aufgehoben, Leistungen erweitert! –

Die Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur (bis 31.12.2016: Landesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR in Sachsen-Anhalt) setzt in Kooperation mit der Landeshauptstadt Magdeburg die individuellen und wohnortnahen Beratungen für Bürgerinnen und Bürger fort.

Nächster Beratungstag ist: [presse-service.de](https://presse-service.de)

**Ort:** Bürgerbüro West, Beratungsraum,  
Bruno-Beye-Ring 50,  
39130 Magdeburg

Film

**Kienitz, Di. 22. September 2020, 19.00**

**Der Aufenthalt**

DDR 1983, 101 Minuten, Spielfilm, FSK: ab 14

R: Frank Beyer

D: Sylvester Groth, Fred Düren, Matthias Günther

Der Eintritt kostet 3 EUR.

**Ort:** Kirche Kienitz

Schulstraße 15

15324 Letschin OT Kienitz

Vortrag

**Teistungen, Do. 24. September 2020, 19.00**

**Der Operativ-Technische Sektor - die Zauberwerkstatt der Stasi?**

Referent: Detlev Vreisleben

14.00 – 19.00 Bürgerberatung

Das Mikrophon in der Decke der Wohnung oder eine Kamera versteckt in der Gießkanne auf dem Friedhof. Die DDR-Geheimpolizei hatte viele Methoden, um sich Informationen zu beschaffen. Doch wer war für die Entwicklung dieser Geräte [weiter](#)

**Ort:** Grenzlandmuseum Eichsfeld

Duderstädter Str. 7-9

37339 Teistungen

**Bernburg (Saale), 2. bis 4. Oktober 2020**

**Besuch aus Rheine anlässlich 30 Jahre**

**Städtepartnerschaft und 30 Jahre „Deutsche Einheit“**

Am 3. Oktober 2020 feiern wir das 30jährige Jubiläum der Wiedervereinigung unseres Landes und 30 jährige Partnerschaft mit der Stadt Rheine. Angestoßen durch die historisch einmaligen Prozesse der Friedlichen Revolution in der DDR der Jahre 1989 und 1990 beendete die Deutsche Einheit die über 40 Jahre andauernde Deutsche Teilung.

So friedlich diese Revolution und die daraus resultierende Einheit des deutschen Volkes verlaufen sind, so schwierig sind teilweise individuelle Lebensläufe in der überworfenen SED Diktatur verlaufen. Systematisch wurden körperliche und seelische Existenzen zerstört, Familien getrennt und generationsübergreifende sichtbare und unsichtbare Wunden zugefügt, an deren Folgen Zeitzeugen und Angehörige noch immer leiden. Aussicht auf Heilung gibt es nur in der Erinnerung der Opfer und der Aufarbeitung der subjektiven und objektiven Symptome. Dies verspricht unserer Gesellschaft eine achtsame Gestaltung von Gegenwart und Zukunft.

**Freitag, 2. Oktober**

17 – 18 Uhr Ausstellungseröffnung im Rathaus III und  
Ausstellung Kunsthalle  
Thema. „Von der friedlichen Revolution zur deutschen Einheit“  
mit Beiträgen von / mit Bernburgern – Es ist an der Zeit - 11 Teil  
19:00 Uhr Abendessen im Metropol

### **Samstag, 3. Oktober**

10 - 12 Uhr Fahrt mit der „Saalefee“ (stromabwärts)  
Zum Thema: „Was hat sich in der Industrie geändert?“  
14:00 Uhr Vorstellen der Hochschule Anhalt mit Vortrag  
18:00 Uhr Festveranstaltung im Perforcehaus  
Eines der Opfer der SED-Diktatur ist Dr. Karl Heinz Bomberg.  
Aufgewachsen in Thüringen, studiert in Leipzig erkannte er  
früh seine Leidenschaft für Musik und Texte und verarbeitete  
Alltägliches in Liedern, bis das System auf ihn aufmerksam  
wurde (OV „Sänger“) und erste Repressalien durch die  
Staatsmacht einsetzten. Der ausgebildete Facharzt wurde  
schließlich 1984 inhaftiert. Seit 1993 betreut er als Therapeut  
die subjektiven und objektiven Verletzungen von Opfern und  
ihren Angehörigen. Damit ist Dr. Karl Heinz Bomberg nicht nur  
selbst ein Opfer, sondern gleichzeitig ein wertvoller Zeitzeuge  
für den fachlichen Umgang mit den krankmachenden Folgen  
der Diktatur auf das Individuum und die Gesellschaft. Wir  
freuen uns auf Ihre Teilnahme an diesem Zeitzeugengespräch  
und anschließender „musikalischer Gruppentherapie“.

Begrüßung

*Henry Schütze*

Oberbürgermeister Stadt Bernburg (Saale)

**18.05** Uhr Grußwort

Dr. Peter Lüttmann

Bürgermeister der Stadt Rheine

**18.15** Uhr Zeitzeugengespräch: Politische Repression  
und Haft in der DDR.

Generationsübergreifende individuelle Bewältigung  
und gesellschaftliche Diagnose.

Zeitzeuge: *Dr. Karl Heinz Bomberg*, Michael Koch,  
Hans Joachim Grossert, Dr. med. Ursula Darnstaedt, Hans Strecker

**18.45** Uhr Fragerunde und Diskussion: Wider das Vergessen.  
Erinnerungskultur als gesellschaftliche Verantwortung.

Zeitzeuge: *Dr. Karl Heinz Bomberg*

**19.15** Uhr Musikalischer Ausklang.

Liedermacher: *Dr. Karl Heinz Bomberg*

Musikalische Begleitung: *Erika Josephine Kunz (Musik-und Theaterpädagogin)*

(ca.) 20.00 Uhr Fortsetzung der Gespräche & kleiner Imbiss mit Getränken.

### **Sonntag, 4. Oktober**

10:00 Uhr Gottesdienst in der Marienkirche Pfarrer Johannes Lewek

30 Jahre Städtepartnerschaft und 30 Jahre „Deutsche Einheit“

11:00 Uhr Verabschiedung und Rückreise nach Rheine

**Telefonischer Beratungstag für Verfolgte der  
SBZ/DDR-Diktatur am 15. September 2020**  
[uelzener-presse.de](http://uelzener-presse.de)